

KÜNSTLERZIMMER
CHÂTEAU DE LA FOUGERETTE

ZIMMER "GRAIN DE FOLIE"



WWW.ALMIRAMEDARIC.COM
ALMIRA@ALMIRAMEDARIC.COM

TITEL:

„GRAIN DE FOLIE“
(I MADLY LOVE YOU)

KONZEPT:

Als ich "Grain de Folie" gelesen habe, dachte ich zuerst an Liebe beziehungsweise an Leidenschaft. Weil es Teil eines Schlosses ist, denke ich auch an Märchen oder an sehr schöne Träume. In diesem Zimmer habe ich Lust, sozusagen das Zimmer der Herzkönigin zu inszenieren.

Momentan bereite ich eine Arbeit vor, die "Love Triangle" heißt. Dafür habe ich bereits ein Muster gestaltet. Dieses besteht aus einer geometrischen Wiederholung von Herzen. Ich werde es für eine Wandmalerei benutzen, ähnliche wie eine Art von Tapete. Tapeten sind in Schlössern sehr viel benutzt worden; es wird eine Erneuerung von diesen "Patterns", die in solchen Situationen zu finden sind.

Das Muster wird auch für die Bettwäsche und für die Oberfläche des Schrankes benutzt werden. Ich werde die Bettwäsche in mehreren Exemplaren drucken lassen, damit es einfach zu wechseln ist.

"Grain de Folie" beschreibt auch dieses Gefühl, das ich bekomme, wenn ich geometrische Objekte sehe. Das Zimmer wird meine Liebe für Geometrie bzw. geometrische Muster verdeutlichen. "Grain de Folie" wird dann ein Ort für Träume sein, wie es eigentlich ein Zimmer während des Schlafs ist. Doch hier kann der Besucher auch wach bleiben. Gleichzeitig kann es ein Ort für Singles aber auch für ein Ehepaar sein, das diese Leidenschaft erleben will. Das Ganze symbolisiert eine Liebe über Grenzen hinaus, "over the top".

Dank diesem Projekt könnte ich einen Raum für Fiktionen erstellen und so auch meine Arbeit entwickeln.



FARBEN:

Rot/Pink/Silber

In meiner eigene Arbeit sind die Farben sehr wichtig und mit dem Konzept verbunden. Hier möchte ich rot und pink verwenden. Die beide Farben haben zusammen einen sehr starken optischen Effekt und verunklaren die Muster. Damit entwickelt sich die Idee von einer Illusion. Um diesen ans Rokoko angelehnten Stil noch zu verstärken, möchte ich Silber für den Boden, das Bett und den Stuhl nutzen; in Referenz zum Königtum.

MATERIALIEN:

Acrylfarbe und Massivholz für die Möbel.

GEGENSTÄNDE:

1 ZigZag Stuhl, von mir gestaltet, aus Holz und in Silber lackiert.

1 Bett, das schon in dem Zimmer vorhanden ist, in Silber lackiert.

1 Schrank, in Form eines Herzens und mit Herzmuster lackiert.

Spiegel und Bildrahmen bleiben, aber mit den Kanten in Silber gestrichen.



Almira Medaric (*1992)

*1992 Dobož (BIH). Sie lebt und arbeitet in Basel und Yverdon-les-Bains. 2010 - 2013 studierte sie Bachelor of Fine Arts an der Ecole Cantonale d'Art et de Design de Lausanne, Sierre. Seit 2013 absolviert sie den Master Of Fine Arts am Institut Kunst der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel. Gerade beschäftigt sie sich damit fiktive und narrative Orte mit/für ihre Kunst zu bauen.

“In meiner Arbeit geht es mir um die Verschränkung von Objekt und Geometrie. Bilder und Skulpturen verschmelzen mit Elementen aus Graphik-, Mode- und Industriedesign. Und in meiner Arbeit trifft das abstrakte System der Geometrie auf den menschlichen Körper, auf den Raum und Architektur.“

www.almiramedaric.com

almira@almiramedaric.com

+41 78 907 63 30

Gruppenausstellungen

- | | |
|------|--|
| 2014 | AAAC, Lugano (CH)
TSV Arthur Junior, Ebnet-Kappel (CH)
Foreign Zone, Basel (CH)
Call a cat a cat, Strasbourg (FR) |
| 2013 | Feierlichkeiten, Basel (CH)
Trans-Mission, La Datcha maison culturelle de Lausanne (CH)
Diplomausstellung, ELAC, Lausanne (CH)
Accrochage (Vaud 2013), Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne (CH) |
| 2012 | Interferences, in der Stadt von Renens und in TILT Galerie (CH) |

Preise

- | | |
|------|---|
| 2008 | Preise für die Ausstellung «Poésie Gravée» Yverdon (CH) |
|------|---|

Publikation

- | | |
|------|---|
| 2014 | Präsentation von der Arbeit auf Upandcoming (http://www.upandcoming.ch/almira-medaric) |
|------|---|

Workshops

- | | |
|-----------|---|
| 2013-2014 | Charles Fréger (FR) |
| 2012 | Philip King (UK), Thomas Hirschorn (CH), John Armleder (CH) |
| 2011 | Helen Marten (UK), David Hominal (FR) |
| 2010 | Pierre Bonnard (CH), Olivier Saudan (CH) |

Projekten

- | | |
|-----------|---|
| 2013-2014 | Tales (my mother never told me), Kuratoren Gruppe, Off-space Attachment, Basel (CH) |
|-----------|---|